

Stadt ist Station auf letzter Europa-Tournee

Wolfenbüttel Die Shri-Blues-Band zieht die Zuhörer vor dem Lessingtheater in ihren Bann.

Von Frank Schildener

Blues liegt der Shri-Blues-Band im Blut. Die Formation aus Prescott, Arizona, spielte auf ihrer letzten Europa-Tournee beim Kultursommer vor dem Lessingtheater. Das Publikum ließ sich dabei von einsetzendem Regen nicht beeindrucken.

Das war wohl die letzte Chance, die US-Band auf einer Europatournee kennenzulernen. Auf ihrer Facebookseite kündigten die Musiker an, dass dies nach 24 Jahren die letzte Europatournee sein werde. Beim Wolfenbütteler Kultursommer spielten die Amerikaner ihre Version des in die Beine und zu Herzen gehenden Blues und Rock. Das Sextett mit Sängerin Kate Parker, Zac Parker (Schlagzeug), Ricky Henderson (Gitarre), Doug Fulker (Gitarre, Violine), Steve Ball (Piano) und Tina Zucarello (Bass) zeigte auf dem voll-



Auftritt der Shri-Blues-Band beim Kultursommer vor dem Lessingtheater.

Foto: Frank Schildener

besetzten Platz vor dem Theater viel Spielfreude. Dabei waren es vor allem die beiden Gitarristen Henderson und Fulker, die mit ihrer Show die Besucher mitrissen.

Teilweise verließen sie die Bühne und spielten mitten im Publikum. Es dauerte nicht lange, bis sich dazu die ersten Tänzer einfanden.

Neben vielen eigenen Songs gab

das Sextett Coverversionen bekannter Bluesnummern etwa von den Rolling Stones, Eric Clapton oder Bob Dylan zum Besten. Parkers markante Stimme und die virtuose Begleitung, die sich mal zwischen klassischem Blues, dann wieder sehr angerockt oder im groovig-swingenden Gipsyblues bewegte, sorgten bis zum Schluss für einen bleibenden Spannungsbogen, der die Besucher auch dann an ihren Plätzen hielt, als zu späterer Stunde zu regnen begann. Kaum ein Besucher verließ das Konzert vorzeitig, stattdessen spannten Regenschirme über die Sitzreihen.

Das Kultursommerwochende wurde mit dem Konzert von Ialma und Karibuni fortgesetzt, ab Donnerstag geht es für zehn Tage auf der Wiese am Jugendfreizeitzentrum mit dem Pöbeltheater und Lästercafé von „Convoy Exceptionell“ weiter.